

# Israel: Terrormassaker an jüdischer Familie



Am Freitagabend drang ein islamischer Terrorist in ein Haus in der Gemeinde Halamish in Samaria, nördlich von Ramallah ein und richtete ein blutiges Massaker an. Der sogenannte Palästinenser, der 19-jährige Omar al-Abed (kl. Foto) aus dem nahegelegenen arabischen Dorf Kaubar metzelte mit einer großen Stichwaffe drei der Bewohner brutal nieder, eine weitere Person wurde schwer verletzt. Die Familie saß gerade beim Essen, freute sich über die Geburt eines Enkels am Freitagmorgen und erwartete noch weitere Gäste aus der Gemeinde. Der islamische Schlächter ermordete den Großvater der Familie und zwei seiner erwachsenen Kinder, einen Sohn und eine Tochter:



Die Großmutter überlebte und wurde mit schlimmen Stichwunden ins Krankenhaus gebracht.

**Nachbar schoss auf den Attentäter**

Ein Nachbar, der in einer Elite-Einheit des IDF dient, hörte die Schreie und stürmte mit einer Waffe zum Haus der Opfer. „Ich habe sofort erkannt, was da passiert, habe den Terroristen gesehen und durch das Fenster geschossen“, berichtet er später. Durch sein schnelles Eingreifen hat der Soldat vermutlich den anderen im Haus anwesenden Personen, darunter auch Kinder, das Leben gerettet. Al-Abed überlebte und wurde der Polizei übergeben.

Die von den Behörden unverzüglich freigegebenen Fotos zeigen das Ausmaß der grausamen Tat. Der Boden des Wohnzimmers und der Küche ist blutgetränkt, die Opfer wurden regelrecht abgeschlachtet.



### **Haus der Familie des Terroristen wird abgerissen**

In der ersten Befragung erklärte der Mörder, dass er aus Rache wegen der Ereignisse am Tempelberg gehandelt habe. Der Tempelberg in Jerusalem war am Freitag vergangener Woche nach einem Islamangriff auf israelische Polizisten gesperrt worden. Das Freitagsgebet in der dort befindlichen Al-Aksa-Moschee konnte nicht stattfinden (PI-NEWS berichtete). Die Moslems können schon seit Tagen wieder auf den Tempelberg, allerdings wurden die Sicherheitsvorkehrung verschärft, diese gelten aber auch für Israelis und Touristen.

Am Samstag wurde auch Monir al-Abed, der 21-jährige Bruder des Attentäters festgenommen. Israelische Truppen durchsuchten das Dorf Kaubar nach Waffen und weiteren Verdächtigen. Al-Abeds Familie, die in Verbindung mit der Terrorbande Hamas stehen soll, wurde darüber informiert, dass ihr Haus wahrscheinlich schon sehr bald abgerissen werden würde.

Die Hamas feiert den 19-jährigen Terroristen wie üblich als Helden. Verteidigungsminister Avigdor Liberman besuchte am Samstag den Ort des Verbrechens und bestätigte, dass das Haus der Terrorfamilie so schnell wie möglich abgerissen werde.  
(lsg)